



Grenacher

Lieber Bruno Tüscher

Als Gemeindeammann von Münchwilen sind Sie ein wichtiger Player wenn es darum geht, die grösste Nordwestschweizer Industriebranche zu einem blühenden Standort für Unternehmen zu entwickeln. Lläuft's im Sisslerfeld, geht es auch Ihrer Gemeinde gut.

Als Grossrat sind Sie einer von 140 Volksvertretern die als gesetzgebende und oberste aufsichtsführende Behörde des Aargaus bestimmen, was bei uns darf – und was nicht geht.

Als freisinniger Politiker stehen Sie für die Entscheidungs- und Handlungsfreiheit des Einzelnen auf dem Fundament einer freien Marktwirtschaft.

Als Chef eines Informatikunternehmens unterstützen Sie den technologischen Fortschritt und die wachsenden Digitalisierung als Motor für den Wohlstand von uns allen.

Die Aargauer Kantonalbank meinte unlängst, sie müsse besonders modern sein und verabschiedete neue Kreditrichtlinien, die den Fortschritt in einzelnen Branchen verunmöglicht. Sie will, besonders grotesk im Energiekanton Aargau, keine Projekte mehr finanzieren im Nuklearbereich, die Finanzierung fossiler Energieträger steht ebenfalls auf dem Index, auch für Gentechnik und Schnapsbrenner gibt's kein Geld mehr von der Bank, die uns allen gehört.

Der Agrochemiekonzern Syngenta entwickelt in Münchwilen Produktionsverfahren für alle Pflanzenschutzmittel. In Kaisten, dem Syngenta-Werk mit dem weltweit höchsten Produktionsausstoss, wird in grossen Mengen die Vorstufe für ein Pflanzenschutzmittel fabriziert. In Stein schliesslich steht eines der drei wichtigsten Forschungs- und Entwicklungslabors des Konzerns.

Über 750 Mitarbeiter in den drei Werken machen die Region zu einem Hotspot für das Unternehmen. Syngenta ist auch ein heisser Kandidat für den Kauf weiterer Flächen im Sisslerfeld; das Unternehmen will auch zu grüner Gentechnik forschen. Doch die Aargauer Kantonalbank sagt auch in diesem Fall: Von uns gibt's kein Geld.

Lieber Bruno Tüscher: Stoppen Sie in ihrer Eigenschaft als Gemeindeammann, als Grossrat, als Liberaler, als Unternehmer diesen Unsinn! Machen Sie politisch mobil, auf dass unsere Staatsbank wieder zu Sinnen kommt.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittental und im Engadin. grenacher@azkolumne.ch